

19

Universität

Zürich.

Jahresbericht.

von

bis

Ostern

Ostern

1851.

1852.

1870

1870

1870

1870

1870

1870

1870

A.

Zahl der Studirenden.

I. Jemmerssemester 1851.

Fakultät.	Immatrikulirte Zuhörer:			Nicht Immatrikulirte.			Total.
	Schweizer.	Ausländer.	Total.	mit Bewilligung des Directors des ErziehungsweSENS	Majoranten Cantonsdiakons & Predigerlaasene.	Total.	
Theologen:	27.	2.	29.	"	"	"	29.
Juristen:	15.	5.	20.	4.	1.	5.	25.
Mediciner:	78.	18.	96.	1.	1.	2.	98.
Philosophen:	33.	11.	44.	1.	4.	5.	49.
	153.	36.	189.	6.	6.	12.	201.

Es waren von der immatrikulirten Gesamtzahl 53.
nämlich

Theologen:	7.
Juristen:	10.
Mediciner:	19.
Philosophen:	17.

Es waren von der immatrikulirten Gesamtzahl der 153. Schweizer:

Theologen.	Juristen.	Mediciner.	Philosophen.
Aus Zürich . . . 21.	Aus Zürich . . . 7.	Aus Zürich . . . 31.	Aus Zürich . . . 11.
„ St. Gallen . . . 1.	„ Bern . . . 1.	„ Luzern, . . . 4.	Bern, . . . 1.
„ Argow . . . 1.	„ Lucern . . . 1.	„ Sigmögg . . . 1.	Luzern, . . . 2.
„ Appenzau . . . 4.	„ Sigmögg . . . 2.	„ Nussbauden . . . 2.	Glarus . . . 1.
	„ Glarus . . . 1.	„ Glarus . . . 3.	Zug . . . 1.
27.	„ Baselstad . . . 1.	„ Zug . . . 1.	Langbunn . . . 2.
	„ St. Gallen . . . 1.	„ Solothurn . . . 5.	Solothurn . . . 1.
	„ Appenzau . . . 1.	„ Baselstad . . . 1.	Baselstad . . . 1.
		„ Baselbasen . . . 4.	Baselbasen . . . 1.
	15.	„ Appenzau . . . 2.	St. Gallen . . . 4.
		„ St. Gallen . . . 6.	Argow . . . 1.
		„ Appenzau . . . 2.	Appenzau . . . 3.
		„ Appenzau . . . 8.	Abad . . . 3.
		„ Appenzau . . . 4.	Abad . . . 1.
		„ Abad . . . 1.	
		„ Appenzau . . . 2.	
		„ Appenzau . . . 1.	
		78.	33.

2.

Immatrikulirte Zürcher waren sammtlich 70. —
nämlich:

Theologen: . . . 21.
 Juristen: . . . 7.
 Mediciner: . . . 31.
 Philosophen: . . . 11.

Es waren von der Gesamtzahl der 36. Ausländer :

Theologen.	Juristen.	Mediciner.	Philosophen.
Aus Gollheim . . . 1.	Aus Frankfurt am . . . 1.	Aus Baden . . . 5.	Aus Frankfurt . . . 2.
" Baden . . . 1.	" Frankfurt . . . 1.	" Birsfelden . . . 3.	" Grynau . . . 1.
2.	" Oefeningen . . . 2.	" Birmen . . . 2.	" Oefeningen . . . 2.
	" Grynau . . . 1.	" Oefeningen . . . 3.	" Birmen . . . 1.
	5.	" Frankfurt . . . 3.	Birsfelden . . . 3.
		" Frenkenburg . . . 1.	Baden . . . 2.
		" Gollheim . . . 1.	11.
		18.	

II. Wintersemester 1851/1852.

Fakultät.	Immatrikulirte Zürcher.			Nicht Immatrikulirte.			Total.
	Schweizer.	Ausländer	Total.	mit Bewilligung des Directors des Erziehungsamtes	Majorome Cantonbürger & Niedergelassene.	Total.	
Theologen:	21.	1.	22.	"	"	"	22.
Juristen:	9.	3.	12.	5.	5.	10.	22.
Mediciner:	73.	18.	91.	"	1.	1.	92.
Philosophen:	33.	11.	44.	"	9.	9.	53.
	136.	33.	169.	5.	15.	20.	189.

Canon wurden immatrikulirt: 28.
nämlich

Theologen 2.
 Juristen 4.
 Mediciner 13.
 Philosophen 9.

Es waren von der Gesamtzahl der immatriculirten 136. Schweizer

23
3

Theologen.	Juristen.	Mediciner.	Philosophen.
Aus Zürich . . 18.	Aus Zürich 3.	Aus Zürich 29.	Aus Zürich . . 10.
H. Grollan . 1.	Bann 1.	Bann 1.	Bann . . 1.
Hürryger 2.	Luzern 1.	Luzern 2.	Luzern . . 2.
21.	Baselland 1.	Fiswäg 2.	Fiswäg . . 1.
	H. Grollan 1.	Artenwalden 2.	Glennis . . 1.
	Kleinmünz 1.	Glennis . . 3.	Zug . . . 1.
	Markt. 1.	Zug . . 2.	Lugbunz 2.
	9.	Solothurn 2.	Solothurn 1.
		Baselland 1.	Fisaffordien 1.
		Fisaffordien 3.	H. Grollan 3.
		Arganzull 1.	Arganzull 1.
		H. Grollan 7.	Hürryger 3.
		Grundbüten 2.	Rasch 1.
		Arngau 5.	Markt 1.
		Hürryger 5.	Marlis 3.
		Markt 2.	Kleinmünz 1.
		Kleinmünz 2.	33.
		Gauf . . 2.	
		73.	

Gesamtschüler der Zürcher Universität: 60.
nämlich:

Theologen: . . 18.
Juristen: . . 3.
Mediciner: . . 29.
Philosophen: . . 10.

Es waren von der Gesamtzahl der 33. Ausländer:

Theologen:	Juristen:	Mediciner.	Philosophen:
Aus Frankfurt a/m. 1.	Aus Frankfurt 1.	Aus Baden 4.	Aus Frankfurt 3.
1.	" Osnabrück 2.	Breisgau 4.	Hommer 1.
	3.	Basel 2.	Osnabrück 1.
		Osnabrück 2.	Basel 1.
		Frankfurt 3.	Basel 2.
		Frankfurt 1.	Basel 2.
		Holstein 1.	Holstein 1.
		Wienmünz 1.	11.
		18.	

Vergleichung der beiden Semester.

Semester.	Theologen.		Juristen.		Mediciner.		Philosophen		Total.	
	Immatrikulirte	Nicht Immatrikulirte	Immatrikulirte	Nicht Immatrikulirte	Immatrikulirte	Nicht Immatrikulirte	Immatrikulirte	Nicht Immatrikulirte	Immatrikulirte	Nicht Immatrikulirte
Sommer 1851.	29.	"	20.	5.	96.	2.	44.	5.	189.	12.
Winter 18 $\frac{51}{52}$.	22.	"	12.	10.	91.	1.	44.	9.	169.	20.

B.

Vorlesungen.

I. Sommersemester 1851.

1. Theologische Facultät.

Von 20. angekündigten Vorlesungen wurden 10. befüllt,
nämlich:

- | | | |
|--------------------------------------|---|--|
| 1. Spezielle Dogmatik | } | bei h. h. v. Professor Dr. Alex. Pfleiderer. |
| 2. Kant'sche Ethik | | |
| 3. Christologie | | |
| 4. Kirchengeschichte I. Teil | } | bei h. h. v. Professor Dr. Lamm. |
| 5. Homiletische Übungen | | |
| 6. Biblische Exegese und Auslegung | } | bei h. h. v. Prof. Dr. Hitzig. |
| 7. Apokalypse, | | |
| 8. Zölibat, 9. Syrische Grammatik | | |
| 10. Einleitung in das neue Testament | | |
| 11. 10. Psalmen für den Unterricht | } | bei h. h. v. Prof. Bindemann. |

Die Ausnutzung der Vorlesungen in diesem 10. Semester betrug 118.

2: Staatswissenschaftliche Facultät.

Von der ungetheilten 19. Vorlesung an wurden 9. befristet,
nämlich:

- | | |
|--|-----------------------------|
| 1: Grundsätze und Institutionen der Staatsverfassung | } bei Beginn Prof. Dr. Quib |
| 2: Staatsverfassung | |
| 3: Grundsätze der Staatsverfassung | } bei Beginn Prof. Dr. Quib |
| 4: Grundsätze der Staatsverfassung | |
| 5: Grundsätze der Staatsverfassung | |
| 6: Grundsätze und Institutionen der Staatsverfassung | } bei Beginn Prof. Dr. Quib |
| 7: Examinatorium über Staatsverfassung | |
| 8: Grundsätze der Staatsverfassung | |
| 9: Grundsätze der Staatsverfassung | |

Die Grundsätze der Staatsverfassung in dieser 9. Vorlesung an betrug: 47.

3: Medizinische Facultät.

Von der ungetheilten 20. Vorlesung an wurden 20. befristet,
nämlich:

- | | |
|--|--|
| 1: Anatomie & Physiologie | } bei Beginn Prof. Dr. Hasse. |
| 2: Medizinische Klinik | |
| 3: Einleitung in die Anatomie | |
| 4: Einleitung in die Anatomie | } bei Beginn Prof. Dr. Hasse - Zwilling. |
| 5: Einleitung in die Anatomie | |
| 6: Operationslehre | |
| 7: Physiologie I. Teil | } bei Beginn Prof. Dr. Hasse. |
| 8: Physiologie II. Teil | |
| 9: Grundsätze der Anatomie | } bei Beginn Prof. Dr. Hasse. |
| 10: Grundsätze der Anatomie | |

Gilt nicht, weil
in der 19. Vorlesung
an nicht gehalten wird.
An. 8. 3. folgt also

8.

General-Übersicht der Vorlesungen & Zuhörerzahlen im Sommersemester 1851.

Theologie.		Staatswissenschaft.		Medicin.		Philosophie.	
Zahl der Vorlesungen	Zahl der Zuhörer.	Zahl der Vorlesungen.	Zahl der Zuhörer.	Zahl der Vorlesungen.	Zahl der Zuhörer.	Zahl der Vorlesungen	Zahl der Zuhörer.
11. 10.	118.	9.	47.	20.	346.	3 4	325.

Gesamtzahl der Vorlesungen: . . . 74

Gesamtzahl der Zuhörer: . . . 836.

II: Wintersemester 1851/52.

1: Theologische Facultät.

Von dem vorgezeichneten 23. Vorlesungen wurden 11. gehalten,
nämlich

1. Homiletische Übungen, bei h. h. h. Prof. Dr. Alex. Bismarck.

2. Kirchengeschichte,

3. Positive Dogmatik } bei h. h. h. Prof. Dr. Lange.

4. Biblische Criticismen

5. Erklärung der Genesis

6. Alttestamentliche Zusageübungen } bei h. h. h. Prof. Dr. Litzke.

7. Einleitung zum

8. 1. Bogen der des. Testaments

9. 8. Bogen der des. Testaments, bei h. h. h. Prof. Dr. Litzke.

10. 9. Bogen der des. Testaments, bei h. h. h. Prof. Dr. Litzke.

11. 10. Bogen der des. Testaments, bei h. h. h. Prof. Dr. Litzke.

Die Gesamtzahl der Zuhörer in diesen 11. Vorlesungen betrug 81. —

9.

2. Staatswissenschaftliche Facultät.

Vom 19. angekündigten Vorlesungen wurden 9. besucht
wöchentl:

1. Zünfteuergesetz Privatrecht bei h. h. Prof. Dr. von Meiß.
2. Grundsätze des bürgerlichen Rechts } bei h. h. Prof. & Doctor Dr. Oschützky.
3. Deutsches Recht } bei h. h. Prof. Dr. Oschützky.
4. Privatrecht } bei h. h. Prof. Dr. Oschützky.
5. Deutsches Recht } bei h. h. Prof. Dr. Oschützky.
6. National-Öconomie } bei h. h. Prof. Dr. Oschützky.
7. Abrechnung, } bei h. h. Prof. Dr. Oschützky.
8. Handels- und Wechselrecht } bei h. h. Prof. Dr. Oschützky.
9. Institutionen, } bei h. h. Prof. Dr. Oschützky.

Die Gesamtzahl der Zuhörer in diesen 9. Staatswissenschaftlichen Vorlesungen betrug 41.

3. Medizinische Facultät.

Vom 28. angekündigten Vorlesungen wurden 20. besucht,
wöchentl:

1. Anatomie des Menschen bei h. h. Prof. Dr. Ludwig.
2. Chirurgie } bei h. h. Prof. Dr. Ludwig.
3. Verbände } bei h. h. Prof. Dr. Ludwig.
4. Chirurgische Klinik } bei h. h. Prof. Dr. Ludwig.
5. Physiologie & Pharmazie } bei h. h. Prof. Dr. Ludwig.
6. Krankheiten der Verdauungsorgane } bei h. h. Prof. Dr. Ludwig.
7. Medizinische Klinik } bei h. h. Prof. Dr. Ludwig.
8. Physiologische Gesellschaft, publ. (11. Zuhörer) bei h. h. Prof. Dr. Ludwig.

- 13: Allgemeinere Aufsätze } bei hghann. Professor Dr. Sigurd.
- 14: Kunst- Aufsätze } bei hghann. Professor Dr. Sigurd.
- 15: Fortsetzung der historischen }
Abhandlungen, publ.: (8. Jahrgang)
- 16: Über die Abhandlungen der Verwaltung bei hghann. Professor Dr. Gaur.
- 17: Examinations- Aufsätze bei hghann. Professor Dr. Holsten.
- 18: Abhandlung der Differential- und Integral- }
Rechnungen auf Geometrie } bei hghann. Professor
19: Geometrie der kugelförmigen Körper & Funktionen } Dr. Raab.
- 20: Abhandlungen der Differential- & Integral- }
Rechnungen } bei hghann. Professor Dr. Raab.
- 21: Lateinisch- Grammatik bei hghann. Professor Dr. G. Sigurd.
- 22: Allgemeinere Beiträge.
- 23: Mikroskopische Untersuchungen } bei hghann. Professor Dr. C. Högberg.
- 24: Physiologie }
25: Abhandlungen der physiologischen } bei hghann. Professor Dr. Ljung.
Anatomie, publ.: (6. Jahrgang)
- 26: Geologie bei hghann. Privatdocent Dr. Arnold Linder von der Linde.
- 27: Aufsätze der Physik bis zur Aufnahme bei hghann. Privatdoc. G. von Wess.
- 28: Shakespeare's Richard III. bei hghann. Privatdoc. Dr. Eder- Linder.
- 29: Mineralogie bei hghann. Privatdocent Dr. O. Holzer.
- 30: Geschichte (unveröffentlichte Aufsätze) }
31: Aufsätze der Dramatischen Poesie, } bei hghann. Professor Dr. G. Ljung.
in der Geometrie, publ.: (4. Jahrgang)
- 32: Physiologische Physik, bei hghann. Professor Dr. Alex. Sigurd.
- 33: Zoologie bei hghann. Professor G. Ljung.

Die Zusammenstellung der Aufsätze in diesen 33. physiologischen Abhandlungen beträgt: 273.

*General-Übersicht der Vorlesungen & Zuhörerzahlen
im Wintersemester 1851/52.*

Theologie		Staatswissenschaft.		Medicin.		Philosophie.	
Zahl Vorlesungen.	Zahl Zuhörer.	Zahl Vorlesungen.	Zahl Zuhörer.	Zahl Vorlesungen.	Zahl Zuhörer.	Zahl Vorlesungen.	Zahl Zuhörer.
9. ¹¹ .	81.	9.	41.	20.	392.	33. ⁴	273.

Gesamtzahl der Vorlesungen: . . . 74.73.
Gesamtzahl der Zuhörer: . . . 787.

Vergleichung

der sämtlichen Vorlesungen und Zuhörer-Zahlen in
beiden Semestern.

Semester.	Theologie		Staatswissenschaft.		Medicin.		Philosophie.	
	Vorlesungen.	Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.
Sommersemester 1851.	40 ¹¹ .	118.	9.	47.	20.	346.	34.	326.
Wintersemester 1851/52.	9. ¹¹ .	81.	9.	41.	20.	392.	33.	273.

C.

Berichte der Facultäten.

23. Diese Stelle ist nach dem fac. Votum vom 1. 6. 1811

Nach dem Tode des am 1. 6. 1811 verstorbenen Prof. Dr. J. A. Schlegel ist die Stelle der ordentlichen Professur der Geschichte für ein ordentliches Mitglied der Facultät der Theologie und Theologiegeschichte vacant. Die Facultät hat beschlossen, die Stelle der ordentlichen Professur der Geschichte für ein ordentliches Mitglied der Facultät der Theologie und Theologiegeschichte vacant zu lassen, bis eine geeignete Person gefunden ist. Die Facultät hat beschlossen, die Stelle der ordentlichen Professur der Geschichte für ein ordentliches Mitglied der Facultät der Theologie und Theologiegeschichte vacant zu lassen, bis eine geeignete Person gefunden ist.

1. Theologische Facultät.

Das Fach der Theologie ist seit dem Tode des Prof. Dr. J. A. Schlegel vacant. Die Facultät hat beschlossen, die Stelle der ordentlichen Professur der Theologie vacant zu lassen, bis eine geeignete Person gefunden ist.

Die Facultät hat beschlossen, die Stelle der ordentlichen Professur der Theologie vacant zu lassen, bis eine geeignete Person gefunden ist. Die Facultät hat beschlossen, die Stelle der ordentlichen Professur der Theologie vacant zu lassen, bis eine geeignete Person gefunden ist.

sich sehr befriedigt nehmen. ~~Wie von einem Mitglied der Facultät~~
~~sich bemerkt, daß der Geist der Studierenden im Vergleich der Collurgen~~
~~ihm noch in hohem Grade so wenig ausgebildet erschienen sei, wie in~~
~~den letzten, und daß dieser Mangel deshalb ihm so unangenehm~~
~~gewesen wäre, wie in den obigen Jahren, obgleich er nicht sein~~
~~wieht an so unangenehm wie von Geist und Geist geistig sei.~~

4. Philosophische Facultät.

Die philosophische Facultät ist ein Collegium aus dem Geist der
 Studierenden im Vergleich und mit der Aufmerksamkeit derselben
 bei dem Anfang der Vorlesungen sehr wohl zu beobachten gewesen;
 eine Bewegung der Forderung war im Wintersemester bemerkt,
 daß sehr viele nicht in vorhandenem Zustande, sondern in
 der Hauptabsicht abzuscheiden, der der Studierenden keine Abreise
 ist vorhanden, die in der Facultät mit der neuen
 und selbstständigen Tätigkeit zu sein, welche sie in der neuen
 Studienwissenschaftlichen Gesellschaften und philosophischen Schulen,
 von der eine unangenehme Weise und Zeit, nicht nur der neuen
 Zeit an derselben, sie nachteilig zu sein, nicht nur mit Geist und
 Geist befriedigt, so sehr mit Einzelnen in der Wissenschaften
 Disciplinen, philosophischen Arbeiten, welche nicht nur von
 Geist, sondern auch von Geistes und Kunstwissenschaften und
 als unser Aussehen, nicht nur wissenschaftlichen Leistungen, alle die
 unangenehm sind.

N.B. (siehe obige Zelle)

D.

Lehrerpersonal.

Zur Ergänzung kommt folgendes zu Bauverhältnissen hinzu:

In der juristischen Facultät ist hiesiger Professor Dr. Gail, einem
Aufs. nach Anhängen folgend, abzugeben, dafür aber die Ehre,
man Professor Dr. Ochsberg und Dr. Witten als ordentliche
Professoren und zwei weitere hiesiger Professoren beizubehalten als
ordentliche und hiesiger Dr. Fink als außerordentlicher Professor
beide ohne fixen Gehalt ungestalt worden. Als Privatdocent
qualificirte sich hiesiger Gey. +)

[illegible]

Die philosophische Gesellschaft hat am 11. August von Oben einen
festen Fußboden erhalten. Vom Grunde ist ihr eine Grube,
in der sie stehen wird, bei welcher gegenwärtig Dr. Lüd-
wig die Erde füllt. Gegenwärtig Dr. Haas wurde zum Ordina-
rius befördert. Gegenwärtig Dr. Schmidt hat sein Lehramt
an der Schule wieder übernommen. Das gegenwärtige
Schmidt und Dr. Köstler werden. Als Privatdozenten habilitir-
ten sich gegenwärtig Dr. Meyer und Dr. Lück, welche bald auch in
den Lehrstuhl eintreten.

*) Den hgherrn Professoruris Gildenbrand & pfur wirndt von der jnni,
pissun Lucialtis
dne Doctor = Guind
honoris causa ur.
Hailz.

F.

Doctor Promotionen.

1. Juristen-Facultät.

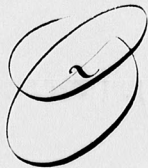
1. Herr Mai aus Lüneburg, d. 12. 1851.
2. „ Heinric Rich von Albinen für den 20. September 1851.

2. Medicinische Facultät.

1. Herr Friedrich Faust, von Albinen für den 12. Juli 1851.
2. „ Gustav Frunz, von Albinen für den 13. September 1851.
3. „ Leonhard Clowen, von Jülich, den 29. November 1851.
4. „ Heinric Krügel, von Gungun, den 8. März 1852.

G.

Preisvertheilung.



19.

H.

Laufende Ausgaben.

Verzinsung im Sommer-Semester 1851.	89. fl. 28. 3.
„ „ Winter-Semester 1851./1852.	88. „ 32. „

Einser Bewußt ist der Zeit: Direction der Lufzinsführungs waffen's in
Kennen der Oecundniss'sen Bewußt's einzunehmen.

Zürich, den 12. Mai 1852.

Der Rector:

Der Actuar:

Amphiprion melanopus

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)

Amphiprion melanopus (Forsk.)